

V c
2925



126
27.



226
27.
E P I T A P H I A

W. XXIV, 27. Oder

Vc
2925

Grabschriften / vber den

seeligen Abschiedt / des Durchleuchtig-

sten / Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn

A V G V S T I / Herzogen zu Sachsen / Des heiligen

Römischen Reichs Erzmarschalln / Churfürsten / etc. Vnd Burg-

grauen zu Magdeburg / Hochlöblichster vnd Christmilder gedecht-

nus / Welcher den 11. Februarñ / vffn abendt / vmb 6. vhr / in

diesem 86. Jhare / seines Alters im 60. Jhare /

zu Dresden / in Christo / salig-

lich entschlaffen.

Vnd

Was sich mit dem Churfürstlichen Hause zu

Sachsen / vom 17. Septembris / des 1585. Jhars /

bis auff den 26. Martñ / im 1586. Jhare /

zugetragen hat.

Durch

Mag. Ioannem Claium von Herzberg /

Pfarrherrn zu Wendeleben.

Anno M. D. LXXVI.

1173

In Johanne...
a ad...
a ad...



Joannes...
Hunajb 74

ha
De
Zur
Fra
Au
Au
Er
An
Da
Fra
Da
Be
Da
Für
Der
Ge
Do
Die
Zur
Am
Beg
Vn
Gen



Beschreibung / Was sich

1174

hat zugetragen / mit dem Churfürstlichen Hause
zu Sachsen / vom 17. Septembris, des 1585. Jharß/
bis auff den 26. Martij / im 1586 ihare.

An zalt / als Christ geboren war /
Fünffshundert Fünff vnd Achtzig Jhar /
Da Heinrich Julius beylag /
Den Siebenzehnden Septembris tag /
Hertzog von Braunschweig Hochgeborn /
Zum Ehegemahl ihm hat erkorn /
Fraw Dorotheam Lobesam /
Ausz Sächsischem Geschlecht vnd Stamm :
Augusti Tochter / Der im Reich /
Erzmarschall war vnd Churfürst gleich.
Auff solche Frewdt / erfolgt groß leidt /
Da schnell von dieser Welt abschiedt /
Fraw Anna / Augusti Gemahl /
Darob der ganz Churfürstlich Saal /
Betrübet wardt / führt grosse klag /
Das war der Erst Octobris tag.
Für allen aber sonderlich /
Der Churfürst sehr bekümmert sich.
Sein Hertz für Leidt im war verwundt /
Doch weils nicht anders sein nu kundt /
Die Sach dem lieben Gott befahl /
Zur Erd gestattet sein Gemahl.
Am dreyzehnden Octobris tag /
Begengnuß hielt mit grosser klag /
Vnd folgents tags die Leiche fürt /
Gen Freiberg / vnd wie sichs gebührt /

Begraß

1170
Wgeraben ließ / in welcher Stade
Dis Fürstlich Haus sein Vgrebnuß hat.
Sein Herz war noch bekümmert hart /
Drumb jm trewlich geraten wardt /
Er solte lassen Trawrigkeit /
Vnd wider freyen ander weit /
Das er nicht durch Melancholey /
Kein in Beschwerung mancherley.
Denn Trawrigkeit nichts gutes schafft /
Krenckt Sinn vnd Mut / schwecht Leibes krafft.
Ein Fürstin jung / schön von Gestalt /
Fraw Agnes Hedwig von Anhalt /
Schlegt man jm für / die jm gefelt /
Bey Fürst Joachim Ernst anhelet /
Der jm solch werbung nicht versagt /
Bald das Beylager wird betagt.
Den dritten Ianuarij,
Dessaw / den Ort benümen sy.
Da auff die Zeit Fürsten vnd Herrn
Erschienen viel nahend vnd fern.
Den dreyzehnden schieden von dann /
Zu Dresden semplich kamen an /
Dohin die Heimfart war bestellt /
Viel Freud vnd Spiel daselbst man helt.
Ganz Fürstlich alles da zugin /
Ein newes Beylager sich an fing.
Denn an dem siebenzehnden tag
Herzog Johan Casimir beylag /
Mit Frewlein Anna hübsch vnd zart.
Aus Churfürstlichem Stam vnd Art.
Augusti Tochter / die er jm
Zur Eh da gab mit Hand vnd Stim.

In

1176

In dem vorbracht wurd solche Sach/
Noch grösser freude da geschach/
Denn folgendts drauff dieselbe nacht/
Zur Welt hat Fraw Sophia bracht/
Ihrn Herrn vnd Fürsten Christian/
Ein Frewlein hübsch vnd wolgethan/
Anna Sabina wardts genandt/
Fürsten vnd Herrn von hohem Standt/
Gevatter dazu worden sindt/
Die huben das Churfürstlich Kinde/
Nach grosser freud / kömpt gern groß leidt/
So ist gescheen auch diese zeit/
Denn baldt den Eylfften Hornungs tag/
Erhub sich da groß leyd vnd flag/
Denn vmb 6. vhr des abendts spat/
Sein Leben schnell geendet hat/
Churfürst Augustus Hochgeborn/
Zu zeitlich / hat ihrn Herrn verlorn/
Fraw Agnesz Wedwig sein Gemahl/
Vnd seine Landschafft allzumal/
Das Römisch reich in auch vermist/
Des er ein Seul gewesen ist.
Der löblich Herzog Christian/
Seins Vaters sich genomen an/
Begrebnuß hielt / vnd grosse flag/
Auff den dreyzehnden Merken tag/
Fürsten vnd Herrn vnd Volck ohn zahl/
Zu dem Begrebnuß kamen all,
Den vierzehnden die Fürstliche Leich/
Gen Freyberg sie beleet gleich.
Zur Erden am funffzehnden tag/
Bestatten mit Gesäng vnd flag.

A 3.

Vnd

In

Vnd als alles gerichtet aus/
 Geleitet wider heim zu Haus/
 Semplich Churfürsten Christian/
 Dem hulden all sein Vnderthan.
 Nach dem/ wie man spricht in gemein/
 Kein Vnglück pflegt zu sein allein/
 Also begab sich abermal/
 Ein ander hochbetrübter fall.
 Denn auff den vier vnd zwankigsten tag/
 Verschieden ist mit grosser klag/
 Anna Sabina jung vnd klein/
 Vnsers Churfürsten Töchterlein.
 Welchs aber sein Churfürstlich Gnad
 Begrub zu Freyberg in der Stadt/
 Als war der Sechs vnd zwankigst tag
 Gott geb das nu all Leid vnd Plag
 Auffhör/ vnd hab hiemit sein End/
 Sein gnedigs Antlitz zu vns wend.
 Erhalt vns vnsern Landesherrn/
 Frisch vnd gesund zu seinen Ehrn.
 Zum Regiment verley im Glück/
 Wend ab der Feind vnd Sathans Lück/
 Das vnter im sey Fried vnd Ruh/
 Alles wol steh/ vnd wol geh zu/
 Gerechtigkeith vnd Erbarkeit
 Erhalten werd zu aller zeit.
 Sein heiligs Wort vns gebe rein/
 Steur den die im zu wider sein/
 Auff das die Jugend hin vnd her/
 Erzogen werd in guter Lehr/
 Vnd dienen könne mit der zeit/
 Zu ihr vnd vieler Seligkeit.

Gott

Gott Vater/ Sohn/ vnd heilger Geist/
Hilff vns auff das du werdest gepreist.

1178

Grabschrift / darin begriffen das Jar
des Seligen Abschieds der durchleuchtigen vnd
hochgeborenen Fürstin vnd Frawen/ Frawen AN
NA/ gebornen aus Königlichem Stamme
Denemarck/ Dertzogin zu Sachsen/ vnd
Churfürstin/ Landgräfin in Dür-
ringen/ Marggräfin zu
Weissen. / etc.

Herzog AUGUST/ erst Gemahl/
Lebt Nit Ins Herren Chr/ist/ Eaal/
Hat Vnerforschlich Herrligkeit/
Von Gott Von anbeg'n bereit.

Grabschrift / darin begriffen das Jar
des seligen Abschieds des durchleuchtigsten vnd
Hochgeborenen Fürsten vnd Herrn/ Herrn AV-
GVSTI/ Dertzogen zu Sachsen/ des Hei-
ligen Römischen Reichsertzmar schaln
vnd Churfürsten/ Landgrafen in
Düringen/ Marggrafen zu
Weissen/ vnd Burggra-
fen zu Magdes-
burg/ etc.

Herzog

1179

Herkog AVGVSTVS ChVrfVrst war
ZV SaChsen XXXIII. Jar/
Starb a Vff Den XI Horn Vngs tag/
Ganz SaChsenLand Ihn hoCh befLag.

Kürker

ChVrfVrst AVGVSTVS Ligt woL toDt/
Lebt aber DoCh a VCh noCh f Vr Gott.

**Grabschriefft auff des Churfürsten zu
Sachsen Dertzogen AVGVSTI, und seines Kö-
niglichen Gemahls Frawen ANNA Christlichen
Abschied/ darinn begriffen/ wie viel tage sie in der
Ehe beysammen gelebt haben in 37 Jahren/
vom 14 Octobris des 1548 jars bis auff
den 1. Octobris im 1585/ neun
schalttage mit ges
rechnet.**

Man zaLt/ aLs ChrIst geboren war/
SVnffzehnhVnDert/ AChT VnD VIerhIg Jar/
ALs Herkog AVGVSTVS bey Lag/
Den Vierzehnden OCTobrIs tag/
ZVM EhgeMahL Fraw Annen na M/
Geborn aVs KönigLicheM StaM.

Die

1188
Die Eh wehrt XXXVII Jar/
Zertrennung Ihr absterben war.
Den Ersten OCTobrIs starb Sie/
Er Den FIFften FebrVarII/
Hat HUNDert Vier VND Dreissig tag
HernaCh geLebt/ Den ICh beLag.
WIVIEL Sie tag beyinander warn/
AVs zahl LVChstaben kansts erfarn.

Grabschrifft / darin begriffen die tage
des gantzen Alters des Durchleuchtigsten vnd
Nochgebornen Chur vnd Fürsten AVGV.
STI, bis ins 60. Jar/ 15. Schaltz
tage mitgerechnet.

HERZOG AVASTVS Hochgeborn/
Churfürst zu Sachsen auserkorn/
Regierte Drey VND Dreissig Jar/
Seln Erst GemahL Fraw ANNA war/
Eins Königs Tochter avß DeneMarck/
zu Freyberg Ist Ihr beider Carck.
Seln ander Churfürstlich GemahL/
Nach Gottes WILLEN Kajt VND Wahl/
Fraw Agnes Hedwig Von Anhalt/
Von Iaren Iung/ schön Von gestalt.
Fürst Ioachim Ernsts Tochter war/
Die Gott frisch VND gesvnd Lang spar.

B

Ein

Sein Tod Ist Deutsches Landes Klag/
 Hier In findst V selns Alters tag.
 Herzog zV Sachsen Christian/
 Sein Sohn Der Chur sich n/Met an/
 Verley nV Gott sein Gnad DazV/
 Das Vnter Ihm sel Fried Vnd RhV/
 Gerlcht Vnd Recht/ auch Gottes Wort.
 Erschalle rein an ALLEM Ort.

Grabchrift/ darin begriffen/ wie viel
 tage/ Frewlein ANNA SABINA/ des Durch-
 leuchtigsten vñ Hochgeborenen Fürsten vñ Herrn/
 Herrn CHRISTIANI/ Churfürsten zu
 Sachsen/ etc. Töchterlein gelebt hat/
 Geboren den 17. Januarij/ Verschie:
 den den 24. Martij/ im
 1586. Jahre.

Anna Sabina Vrst In zart/
 Geboren Von gar hoher art/
 Starb I Vng/ gen Freyberg hat Ihr zart/
 Ihr a Vfferstehung sie nV wart/
 RV get se In sanfft/ Ihr Cre Vse hart
 Ist Ihr Von Gott In RhV Verkart.



Kürzer



Anna Sabina starb I Vng h In/
Ihrs Alters tag hast V hler In.

Gedruckt zu Erfurdt / durch Ge-
orgium Sawman / am
Fischmarckt.

el
h
n/
n

Handwritten text in the left margin, mostly illegible due to fading and bleed-through.



1183

Handwritten text at the top of the page, possibly a date or header.

Large handwritten text in the upper middle section, possibly a title or main heading.

Handwritten text below the main heading, possibly a list or index.

Handwritten text in the middle section, possibly a paragraph or entry.

Handwritten text in the lower middle section, possibly a paragraph or entry.

Handwritten text in the lower middle section, possibly a paragraph or entry.

Handwritten text in the lower middle section, possibly a paragraph or entry.

Handwritten text in the lower middle section, possibly a paragraph or entry.

Handwritten text in the lower middle section, possibly a paragraph or entry.

Handwritten text in the lower middle section, possibly a paragraph or entry.

Handwritten text in the lower middle section, possibly a paragraph or entry.

Handwritten text in the lower middle section, possibly a paragraph or entry.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.



(X2205750)







Vc
2925
16

EPITAPHIA

W. XXIV, 27. Sdar

Grabschriften / vber den
seeligen Abschiedt / des Durchleuchtig-
sten / Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn
AVGVSTI / Herzogen zu Sachsen / Des heiligen
Römischen Reichs Erzmarschall / Churfürsten / etc. Vnd Burg-
grauen zu Magdeburg / Hochlöblichster vnd Christmilder gedech-
nuß / Welcher den 11. Februarh / vffn abendt / vmb 6. vhr / in
diesem 86. Jhare / seines Alters im 60. Jhare /
zu Dresden / in Christo / salig-
lich entschlaffen.

Vnd

Was sich mit dem Churfürstlichen Hause zu
Sachsen / vom 17. Septembris / des 1585. Jhars /
bis auff den 26. Martñ / im 1586. Jhare /
zugegetragen hat.

Durch

Mag. Ioannem Claium von Herßbergk /
Pfarherrn zu Wendeleben.

Anno M. D. LXXXVI.